

Erste-Hilfe-Unterweisungen des Berliner Jugendrotkreuzes

Projektbericht 2025



Kindgerechte Erste Hilfe für 3.165 Kinder

Dank unserer niedrighschwelligen Erste-Hilfe-Unterweisungen sind wir mittlerweile ein verlässlicher Partner für zahlreiche Grundschulen geworden. Viele Schulen haben diese kindgerechte Einführung in Erste-Hilfe-Themen fest in ihre Jahresplanung integriert. So ermöglichen sie ihren Schüler:innen, sich frühzeitig mit den Themen Unfallvermeidung, Eigenschutz und Wundversorgung auseinanderzusetzen.

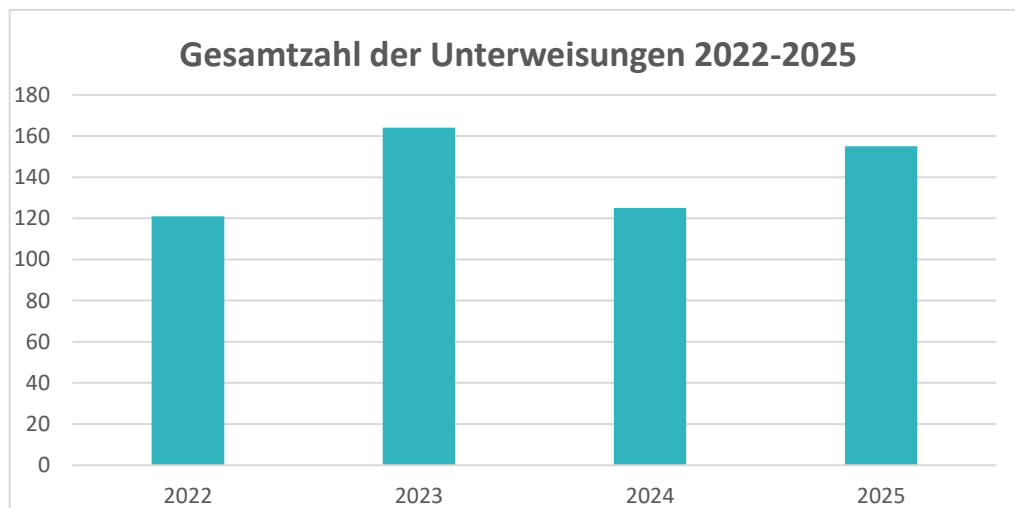
Auch Eltern wenden sich regelmäßig an uns und wünschen sich Unterweisungen für die Klassen ihrer Kinder. Der positive Effekt unserer Schulungen, der weit über den reinen Erwerb von Erste-Hilfe-Kenntnissen hinausgeht, hat sich mittlerweile herumgesprochen. Die Unterweisungen fördern insbesondere:

- **Sensibilisierung:** Die Schüler:innen werden für Gefahrenquellen im Alltag sensibilisiert.
- **Reflexion:** Gemeinsam werden Gefühle und Handlungsmöglichkeiten in Ausnahmesituationen besprochen.
- **Praxisnahe Tipps:** Die Schülerinnen und Schüler erhalten wertvolle Ratschläge zur Versorgung kleinerer Verletzungen.

Das ungebrochene Interesse an unserem Projekt bestätigt den Erfolg unseres Konzeptes, das eine kindgerechte und praxisnahe Vermittlung von Erster Hilfe fördert.

Statistische Daten 2025

In 2025 erreichten wir mit 155 Unterweisungen an Berliner Grundschulen 3.165 Kinder.



Es ist erfreulich, dass wir auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Grundschulkinder mit unseren Unterweisungen erreicht haben. Besonders positiv ist, dass die Zahl der EH-Unterweisungen im Vergleich zum Vorjahr um 24 % gesteigert werden konnte. Dieser Erfolg ist nur durch das große Engagement unserer Unterweisenden möglich und unterstreicht zugleich, wie wichtig es ist, das Team weiter zu verstärken.

Die positive Entwicklung der Unterweisungszahlen verdeutlicht zugleich eine zentrale Herausforderung des Projekts: Die hohe und konstante Nachfrage der Schulen steht einer begrenzten Zahl an Unterweisenden gegenüber. Daher setzen wir uns weiterhin dafür ein, das Team der ehrenamtlichen Unterweisenden auszubauen. Im Jahr 2025 waren im Projekt Erste Hilfe an Grundschulen im Einsatz:

- eine hauptamtliche Projektmitarbeiterin
- vier ehrenamtliche Unterweiser:innen
- zwei junge Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr

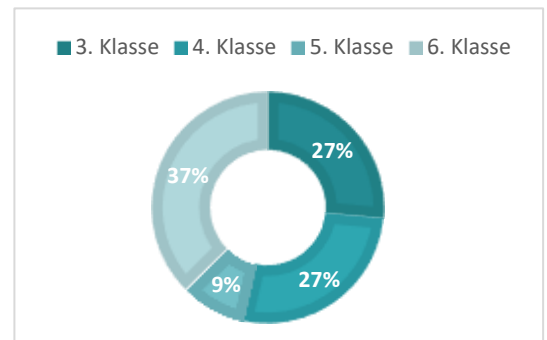
Verteilung auf Bezirke

Wie auch in den vergangenen Jahren konnten wir Schulen in allen zwölf Berliner Bezirken erreichen. Die meisten Unterweisungen fanden in Steglitz-Zehlendorf, Lichtenberg und Charlottenburg-Wilmersdorf statt. Besonders erwähnenswert ist noch die deutlich gestiegene Anzahl an Unterweisungen in den Bezirken Spandau und Pankow.

Stadtteil	Anzahl der Unterweisungen
Charlottenburg-Wilmersdorf	22
Friedrichshain-Kreuzberg	6
Lichtenberg	22
Marzahn-Hellersdorf	12
Mitte	4
Neukölln	6
Pankow	11
Reinickendorf	10
Spandau	14
Steglitz-Zehlendorf	23
Tempelhof-Schöneberg	9
Treptow-Köpenick	16
Gesamt	155

Verteilung auf Klassenstufen

Von den im Jahr 2025 durchgeführten Erste-Hilfe-Unterweisungen fanden 54% in den Klassenstufen drei und vier statt, weitere 36% in den fünften und sechsten Klassen. Damit setzt sich der Trend der vergangenen Jahre fort, dass Unterweisungen zunehmende in den höheren Jahrgangstufen und insbesondere zum Ende der Grundschulzeit nachgefragt werden.



Unsere Kooperation mit der Unfallkasse Berlin

Seit vielen Jahren sind wir in Kooperation mit der Unfallkasse Berlin in der Mission unterwegs, möglichst früh und niedrigschwellig die Grundlagen der Ersten Hilfe in die Berliner Klassenzimmer zu bringen. Auch im Jahr 2025 war die Zusammenarbeit von Kollegialität und Vertrauen geprägt. Wir freuen uns daher auf die Fortführung dieses wichtigen Projekts im Jahr 2026 und darüber hinaus.

Perspektive

Wie auch in vergangenen Jahren, verzeichnen wir eine signifikante Zunahme an Anfragen aus Grundschulen. Die vergleichsweise moderate Steigerung der tatsächlich durchgeführten Unterweisungen lässt sich hauptsächlich durch die nach wie vor begrenzte Anzahl an Unterweisenden erklären.

Wir freuen uns über die positive Resonanz auf unser Angebot und setzen uns weiterhin aktiv dafür ein, neue Ehrenamtliche für unser Projekt zu gewinnen. Darüber hinaus ist es uns wichtig, die bereits aktiven Unterweisenden langfristig an uns zu binden.